

## **Christian Vietoris: Regen verhindert Triumph in Pau**

02.06.2008 - Der Gönnersdorfer Rennfahrer Christian Vietoris erreichte bei den Rennen der Formel-3 EuroSerie im südfranzösischen Pau die Plätze fünf und vier. Regenfälle vor dem Qualifying am Samstag verhinderten dabei ein noch besseres Ergebnis auf dem 2,76 Kilometer langen, engen Stadtkurs am Fuße der Pyrenäen.

In den beiden 30-minütigen Freien Trainingssitzungen am Freitag dominierte der Pilot aus dem Mücke Motorsport Team die gesamte Konkurrenz der 30 Starter. Bei sommerlichen Temperaturen und auf trockener Rennstrecke fuhr Christian Vietoris zweimal die schnellste Rundenzeit und avancierte damit zum Topfavoriten für das Qualifying sowie das erste Rennen am Samstag.

Wegen der besonderen Streckenverhältnisse und der großen Teilnehmerzahl (30 Starter) wurde das Qualifying in zwei Gruppen, aufgeteilt nach geraden und ungeraden Startnummern, durchgeführt. Bedauerlicherweise veränderten Regenfälle kurz vor dem Zeittraining am Samstagmorgen die gesamten Bedingungen rund um die Rennstrecke in Pau.

Zuerst wurden die Piloten mit ungeraden Startnummern auf die Strecke geschickt. Auch Christian Vietoris (#3) gehörte zu den "Unglücklichen" der ersten Startgruppe, die ihre schnellste Runde auf der nassen Strecke absolvieren mussten. Mit jeder Runde verbesserten sich die Bedingungen auf der langsam abtrocknenden Rennstrecke. Als der Gönnersdorfer kurz vor Ende der Sitzung auf einer schnellen Runde unterwegs war, verhinderte eine Gelbphase eine weitere Zeitverbesserung. In seiner Qualifying-Gruppe belegte der 19-jährige Rang drei. Nach dem Zeittraining reichte diese Position für den sechsten Startplatz im ersten Rennen am Samstagnachmittag.

Im Anschluss an das Qualifying sagte Vietoris: "Schade, auf trockener Strecke lief es im Freien Training super für mich. Das Qualifying ist insgesamt unglücklich verlaufen. Zunächst hatte ich in der ersten Startgruppe die schlechteren Streckenbedingungen und dann musste ich meine schnelle Runde wegen einer Gelbphase abbrechen. Da wäre heute sicherlich viel mehr für mich drin gewesen. Das ist doppelt ärgerlich, da der Startplatz auf dieser Strecke enorm wichtig ist."

In einem von vielen Unfällen und zahlreichen Ausfällen geprägten hektischen ersten Rennen am Samstagnachmittag zeigte der Gönnersdorfer über den gesamten Rennverlauf eine gute Leistung. Nachdem er zu Beginn einige Plätze verloren hatte, kämpfte er sich bis zur Zieldurchfahrt auf den fünften Platz zurück. Insgesamt sahen nur zehn der 30 gestarteten Rennfahrer die Zielflagge. Der Brite James Jakes (ART Grand Prix) siegte schließlich vor dem Italiener Edoardo Mortara (Signature-Plus).

Das Rennen am späten Sonntagnachmittag wurde wegen Regens hinter dem Safety Car gestartet. Trotz der schlechten Bedingungen verlief das Rennen deutlich ruhiger als noch am Samstag. Von Position vier gestartet, kämpfte Christian Vietoris im vorderen Fahrerfeld um eine Platzierung auf dem Podium. In der drittletzten Rennrunde fuhr der an Position vier liegende Spanier Dani Clos (Prema Powerteam) dem 19-jährigen ins Heck und schob ihn

dadurch von der Ideallinie. Die verbleibenden zwei Runden reichten dann leider nicht mehr aus, um den Spanier noch von Position drei zu verdrängen. Christian Vietoris verpasste am Rennende auf Rang vier knapp den Sprung auf das Siegerpodest. Den Sieg im zweiten Lauf sicherte sich der Italiener Edoardo Mortara.

Entsprechend fiel das Fazit des Mücke Motorsport Piloten nach dem Wochenende aus: "Insgesamt kann ich mit dem Ergebnis zufrieden sein. Ich habe in beiden Rennen vordere Platzierungen belegt und konnte in der Gesamtwertung den Rückstand auf die vor mir liegenden Fahrer verkürzen. Trotzdem muss man sagen, dass an diesem Wochenende weitaus mehr möglich gewesen wäre. Das nötige Quentchen Glück hat diesmal einfach gefehlt."

Mit insgesamt 14 Punkten belegt Christian Vietoris punktgleich mit Nico Hülkenberg auf Rang fünf den sechsten Rang in der Gesamtwertung.

Die nächsten Saisonrennen der Formel-3 EuroSerie werden vom 27. bis 29 Juni auf dem 2,3 km langen Stadtkurs Norisring in Nürnberg ausgetragen.